

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Waldemar Reuter ist Mitglied des Bundesvorstandes des DGB. In dieser Funktion ist er für die Vertretung der Beamteninteressen verantwortlich. Er kam nach dem Studium der Rechtswissenschaften als Mitarbeiter zum Vorstand des DGB-Landesbezirks Nordrhein-Westfalen und übernahm dort die Betreuung

der in den Gewerkschaften organisierten Beamten. Nach dem Bundeskongreß in Frankfurt wurde er zum Leiter der Hauptabteilung Beamte beim Bundesvorstand berufen. 1956 wählte ihn der DGB-Kongreß in Hamburg in den Bundesvorstand.

Werner Behr ist seit 1951 der verantwortliche Redakteur der DGB-Beamtenzeitschrift „Der Deutsche Beamte“; vorher war er nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften in verschiedenen Funktionen der Gewerkschaftspresse und in der Presseabteilung beim Bundesvorstand des DGB tätig. *Dr. Richard Couve* kommt von der Deutschen Reichsbahn, wo die Einführung der Eignungsuntersuchungen, das Unterrichtswesen und die Rationalisierung im Verkehrsnetzes zu seinen Aufgaben gehörten. Außerdem beteiligt er sich seit über 30 Jahren an der Gemeinschaftsarbeit auf dem Gebiet der Rationalisierung.

Dr. Manfred Fuchs studierte in Köln Sozialwissenschaften, promovierte 1956 zum Dr. rer. pol. und ist jetzt Beamter bei der Stadtverwaltung Wuppertal.

Der Aufsatz von *Prof. Dr. Adolf Sturmthal* ist einem Essay über „Comparative Collective Bargaining“ entnommen, der in dem Sammelwerk „Contemporary Collective Bargaining in Seven Countries“ erschienen ist, das von Prof. Sturmthal herausgegeben wurde (The Institute of International Industrial and Labor Relations, Cornell University, Ithaca, New York, 1957, Seite 356 bis 371). Der Beitrag ist in seiner zweiten Hälfte wesentlich gekürzt worden.

Dr. Ernst Schwarz studierte an den Universitäten Grenoble, Bonn und Berlin. 1937 wanderte er nach den USA aus. Von 1947 bis 1956 war er ibero-amerikanischer Direktor des CIO, von 1950 bis 1956 zugleich Assistent des Generalsekretärs der interamerikanischen Regionalorganisation des IBFG. Jetzt lebt er in der Bundesrepublik, wo er schriftstellerisch tätig ist.

Prof. Dr. Dr. Hans Bayer ist seit November 1956 Dozent an der Sozialakademie in Dortmund und seit Oktober 1957 deren Leiter/ Vorher war er Ordinarius für Nationalökonomie an der Universität Innsbruck. Prof. Bayer war es im Zuge einer Studienreise (September/Oktober 1956) möglich, umfassendes Material über die wirtschaftliche Entwicklung in China und Indien zu beschaffen.

Ruth Rehmann ist Pressereferentin in der indischen Botschaft in Bonn. Sie redigiert die deutschsprachigen Veröffentlichungen, das Monats-Bulletin, die zweiwöchentlichen Nachrichten und das indische Jahrbuch. Sie studierte Kunstgeschichte und Musik und veröffentlichte in Zeitungen, Zeitschriften und über den Westdeutschen Rundfunk einige Kurzgeschichten und Erzählungen.